

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Kaisersgraben-Strasse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Hr. Dr.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 245.

Donnerstag, 21. October 1897, Abends

50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch andere Zeitungsverleger 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei bei Post 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahmen für die Abonnenten nach Ausgabebetage bis Vornachmittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle RautenstraÙe 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Dienstag, den 26. October 1897,

Vorm. 10 Uhr

1 Sopha mit rothbraunem und 1 bergl. mit grauem Ueberzug, 1 Regulator, 1 Nähmaschine und 1 Kommode mit Aufsatz gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 20. Oktbr. 1897.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eidam.

Im Gasthose zu Neu-Oppisch sollen

Dienstag, den 26. October 1897,

10 Uhr Vorm.,

die einem Anderen gehörigen Gegenstände, als: 1 Fahrrad und 1 Kleiderschrank gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 19. October 1897.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eidam.

Montag, den 25. October 1897,

Vorm. 10 Uhr,

kommt im Hotel zum „Kronprinz“ hier ein Fahrrad gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 19. October 1897.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eidam.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der in Riesa und Gölz wohnenden Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen und Geschworenen berufen werden können, wird in der hiesigen Rathsexpedition eine Woche lang und zwar vom 21. October dieses Jahres an gerechnet, zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden.

Einreden gegen diese Urliste sind während dieser einwöchigen Frist bei dem unterzeichneten Stadtrath schriftlich oder zu Protocoll anzubringen.

Im Uebrigen wird auf die in der Beilage A zusammengestellten Gesetzesbestimmungen verwiesen.

Riesa, den 21. October 1897.

Der Rath der Stadt
Wetters.

etc.

Beilage A.

Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877.

§ 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:

1. Personen, welche die Befähigung insolge strafgerichtlicher Verurtheilung verloren haben.
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Verrichtung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 21. October 1897.

— In dem Bericht über die vorgestrige Stadtverordnetenversammlung in vor. Nr. 18. Bl. hat sich leider ein großer Fehler eingeschlichen. Es muß am Schluß des Absatz 3 heißen: Dieser (der Rathsbeschluß), die Annahme der Anleihe betreffend, wird mit 7 gegen 6 Stimmen genehmigt; der weitere, den Ausbau des Pfarrhauses an die Kirche betreffend, wird mit 8 Stimmen angenommen.

— Von dem Landeshilfskomitee sind für die in der Stadt Riesa durch die Ueberschwemmungen der letzten Julitage am Mobiliarvermögen geschädigten Personen 20425 M. Unterstützungen aus den gesammelten Geldern bewilligt und in den letzten Tagen durch den Stadtrath zur Auszahlung gebracht worden. Da dem Landeshilfskomitee noch eine größere Summe bezugs Beihilfe an die Geschädigten zur Verfügung steht, werden weitere Gesuche um nachträgliche Berücksichtigung bisher unberücksichtigt gebliebener Schäden bis Ende d. M. vom hiesigen Stadtrath entgegengenommen.

— Wie verlautet, ist das Hotel Kaiserhof verpachtet worden und soll bereits Anfang November vom Pächter übernommen werden.

— Der räumlichst bekannten R. S. Hof-Pianofort-Fabrik Julius Beurich in Leipzig ist auf der Sächsisch-

Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung die höchste Auszeichnung: „Die Königl. Sächsische Staatsmedaille“ zuertheilt worden.

— g. Als die Handarbeiterschrau Sophie Christiane Affe geb. Reiche am 29. v. M. auf der Rittergutdampfziegelei zu Forberge mit Kohlenabladen beschäftigt war, eignete sie sich, sowie 6 weitere Personen, deren Aburtheilung aber, da nicht wie im vorliegenden Falle Rückfallsdiebstahl vorliegt, vor dem Schöffengericht Riesa stattfinden wird, eine Partie Kohlen im Werthe von 5 Mark widerrechtlich an, wobei sie vom Buchhalter des Herrn v. Petrowsky, welcher der Geschädigte ist, Herrn Wiedrich, erwischt wurden. Das vom R. Landgericht Dresden gefällte Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß.

— Die von verschiedenen Blättern gebrachte Notiz, daß Herr Geh. Kommerzienrath Georgi in Wylau Vorsitzender der nationalliberalen Fraktion des sächsischen Landtages sei, ist dahin zu berichtigen, daß der derzeitige Vorsitzende Herr Geh. Kommerzienrath Riethammer in Kriebstein, sein Stellvertreter Herr Justizrath Dr. Schill in Leipzig ist.

— Nach den neuen englischen Blättern hat ein Amerikaner nach 15jährigem Bemühen endlich einen Webstuhl erfunden, der nur den zehnten Theil der gewöhnlichen Dampfkraft beansprucht und ohne Schützen, ohne Geruch und ohne aufgedämmte Kette gleich von der Spule wegarbeitet. Der Erfinder, Willar, hat einen solchen neuen Webstuhl in London

aufgestellt. Die neuesten „London News“ und „Graphic“ geben eine Abbildung sowie nähere Beschreibung desselben. Der Stuhl ist von Webern schon viel besichtigt und für gut befunden worden. Wenn der Webstuhl wirklich leistet, was man ihm nachrühmt, so ersetzen 30000 neue Stühle 180000 alte und brauchen 80000 Pferdekräfte weniger. Welche Umwälzung in der Weberei würde die Einführung eines solchen Stuhles bedeuten!

— Mit Rücksicht auf die guten Wasserstände der Elbe gestaltete sich der Elbeumschlagsverkehr aus Böhmen im Monat September recht lebhaft. Die böhmische Braunkohle, Zuder und Gerste lieferten für den Export zu Wasser ein wesentlich höheres Kontingent als im gleichen Monat des Vorjahres. Das ganze Umschlagsquantum des diesjährigen September bezifferte sich mit 3,046,335 (gegen 2,617,786) Metercentner, so daß sich das nennenswerthe Plus von 428,549 Metercentnern ergibt. An böhmischer Braunkohle gingen diesmal 2,547,620 Metercentner (mehr 478,545 Metercentner) auf dem Elbe ab. Es wurden durchschnittlich täglich 850 (gegen 690) Wagenladungen Braunkohle umgeschlagen. An Zuder kamen 226,267 (gegen 182,049) Metercentner, also um 44,218 Metercentner mehr zur Elbe. Auch der Gersteexport hatte sich diesmal besser entwickelt. Von diesem Artikel wurden 133,315 (gegen 120,289) Metercentner umgeschlagen.

— Nach einer im Reichseisenbahnamt aufgestellten

3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

§ 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
2. Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht 2 volle Jahre haben.
3. Personen, welche für sich und ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen, oder in den 3 letzten Jahren, von Aufstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben.
4. Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind.
5. Diensthofen.

§ 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. Minister,
2. Mitglieder der Senate der freien Hansestädte,
3. Reichsbeamte, welche jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können,
4. Staatsbeamte, welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können,
5. richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft,
6. gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte,
7. Religionsdiener,
8. Volksschullehrer,
9. dem aktiven Heere oder der aktiven Marine angehörende Militärpersonen.

Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, welche zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

§ 34. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 35. Die Urliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen.

Die Vorschriften der §§ 32 bis 35 über die Berufung zum Schöffenamte finden auch auf das Geschworenenamt Anwendung.

Gesetz.

die Bestimmung zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 enthaltend, vom 1. März 1879.

§ 24. Zu dem Amte eines Schöffen und Geschworenen sollen nicht berufen werden:

1. Die Abtheilungsvorstände und vortragende Räte in den Ministerien,
2. der Präsident des Landesconsistoriums,
3. der Generaldirektor der Staatsbahnen,
4. die Kreis- und Amtshauptleute,
5. die Vorstände der Sicherheitspolizeibehörden der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen sind.

Bekanntmachung.

Der **Wassergins** auf das 3. Vierteljahr ist längstens bis zum **1. November a. c.**

an die hiesige Stadthauptkasse abzuführen.

Gegen Säumnige wird gemäß § 11 der Wasserwerksordnung verfahren.

Riesa, am 20. October 1897.

Der Rath der Stadt.
Wetters.

Smgsh.

weshalb er ihr dieser Tage ein Capital von 60000 Mark verschrieben hat. Die hierauf begünstigte Schenkungsurkunde wurde in Gegenwart des Schwelgerbaters unterzeichnet.

Die Verwendung des Papiers wird immer vielseitiger. In England nimmt n. B. die Herstellung von Papiertröhren, insbesondere für Gasleitungen, einen sehr bemerkenswerthen Aufschwung. Namentlich sollen lange Röhren für unterirdische Leitungen in jeder Hinsicht solche aus jedem anderen Material weit übertreffen. Neben dieser Neuerung dürfen die von einem Papierfabrikanten in den Vereinigten Staaten von Nordamerika auf den Markt gebrachten Seideln aus Papier von Interesse sein. Man rühmt denselben große Haltbarkeit nach, auch sollen sie weit billiger sein, als die aus Leder gefertigten. Ein Hauptvorzug ist der, daß sie ohne Nähte sind. Ferner hat man eine papierartige Erzeugnisse für Einoleum gefunden, und zwar wird dieselbe aus Maculatur hergestellt. Insbesondere dürfte diese Erfindung für das Baufach von wesentlichem Werte sein. Diesen Erfindungen reißt sich die neueste an, welche darin besteht, selbst Zündhölzchen aus Papier herzustellen. Es handelt sich zunächst um den Ertrag für die inländischen, englischen und italienischen Wachstreichhölzer. Eine Wiener Firma ist bereits damit beschäftigt, diese Zündhölzer herzustellen und zu vertreiben. Die Brennauer derselben ist eine geradezu unglaubliche — es gehören 3—4 Minuten dazu, the ein solches Zündhölzchen ersticht.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 21. October 1897.

Hamburg. Nach einer Mitteilung der „Hamb. Nachr.“ hat Herr Bismarck an den Militärvalide-Bereitungs- und Militärrenten-Bereitungs-Verein von Berlin und Umgebung die Mitteilung gelangen lassen, daß er die im April d. J. erfolgte Wahl zum Ehrenmitgliede als nicht gültig ansehe, da ihm mitgeteilt worden sei, daß die von dem Vorsitzenden des Vereins, Eredom geleitete Zeitschrift „Revue“ unter ihrem unverfänglichen Titel „sozialistische Tendenzen“ verfolge und deshalb in der ganzen Armee verboten sei. Das dem Herrn Bismarck angebotene Ehrenpräsidium hat der Herr gleich abgelehnt.

Karlsruhe. Der Kaiser ist um 10 Uhr Vormittag hier eingetroffen und auf dem Bahnhof vom Großherzog, sowie den Prinzen Max und Karl von Baden empfangen worden. Der Kaiser und der Großherzog umarmten und küßten sich wiederholt. Die Monarchen sahen sodann vom Bahnhofe nach dem Schlosse.

Frankfurt (Main). Die Sendenbergsche naturforschende Gesellschaft hat Rudolf Birchow, der derselben seit dem 23. October 1847 als correspondirendes Mitglied angehört, zum correspondirenden Ehrenmitgliede gewählt.

Wien. Fleißige Blätter melden aus Graz: Deutsche Studenten zogen johlend und pfeifend vor das Haus des Universitätsprofessors Freiskant, der abfällige Äußerungen

über eine Section des deutsch-österreichischen Alpenvereins gethan hatte. Die Polizei schritt ein und verhaftete zwölf Studenten. Einer derselben wurde leicht verwundet. Die Studenten zogen darauf vor das Polizeigebäude und verlangten die Freilassung der verhafteten Kollegen. Sie wurden abermals von der Polizei zerstreut und durchzogen nun unter Absperrung nationaler Lieder die Straßen. Die Verhafteten wurden alsbald freigelassen.

Manchester. In der gestrigen Sitzung des Stadtrathes erstattete die Abordnung, die zu Besuchen technischer Hochschulen und Fabriken nach Deutschland und Oesterreich gefandt war, Bericht über das Ergebnis ihrer Reise. Die Mitglieder der Abordnung äußerten sich dahin, die britische Arbeiterbevölkerung sei im Vergleich mit den intelligenten Handwerkern in Deutschland als halbwild zu bezeichnen. Sie hätten in Deutschland Dampmmaschinen gesehen, die viele der in England hergestellten Maschinen bei Brittem überträgen, und event. bestes kein Zweifel mehr, daß England in seinem internationalen Handel mit Maschinen rapide zurückgehe.

Rom. Die Italia theilte in Bezug auf den Artikel der Nuova Antologia (s. Beilage) über den Dreihund mit, daß man die Veröffentlichung in Regierungskreisen für inopportun hält und amtlich erwägt, ob die italienischen Gesetze nicht die Veröffentlichung von Staatsakten verbieten. Die Hoffnung sei begründet, daß diese schwierige Frage ein für allemal in der Weise klargestellt werde, daß für die Zukunft jeder Mißbrauch unmöglich ist. — Die Tribuna meint, die Veröffentlichung des Artikels beweise, daß die Italiener immer mehr ihre Abkunft von Machiavelli verleugnen. Der Verfasser sei übrigens kein Mann von so großer Autorität, daß er im Auslande als Verkünder der Absichten der Regierungspolitik gelten könnte; darum sollten die auswärtigen Blätter diesen Aufsatz nicht zur Grundlage für ihre Ausfälle und Mahnungen gegen das italienische Volk machen.

Fort Schartz. Die Division des Generals Biggs erklärte die von Tausenden von Draffais und Afridis besetzte Dargat-Spöhe. Man beschränkt, daß die Verluste auf britischer Seite ernste sind.

Madrid. Ein sprechlicher Cyclon verwehtete die zur Gruppe der Philippinen gehörige Insel Leyl und verursachte ungeheure Verluste unter der Bevölkerung. Der Schaden ist unermeslich.

New-York. Bisher sind 941 Erkrankungen am selben Fieber in New-Orleans vorgekommen, von denen 110 tödlich endeten. In Mobile ereigneten sich 23 Todesfälle.

Kapstadt. Der erste Eisenbahnzug von Bulowapo ist gestern Abend hier eingetroffen.

Algier. In Rustappa wurden 6 Arbeiter unter den Trümmern eines einstürzenden Hauses vergraben.

London. Die „Times“ ist in der Lage melden zu können, daß Hamilton-Lang, der frühere britische Controleur der Daira-Varieh-Schuld, den Posten als Generaldirector

der Ottomankbank in Konstantinopel als Nachfolger Vincents angenommen habe.

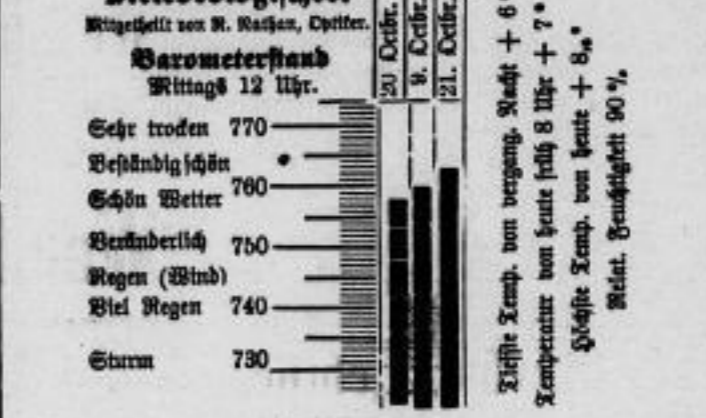
Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau. Dom. 19. p. Trin. (d. 24. Oct.) Zeithain: Spätkirche 1/11 Uhr. — Röderau: Frühkirche 8 Uhr.

Kirchennachrichten für Glauchitz und Bschaiten. Dom. 19. p. Trin. Glauchitz: Frühkirche und Communion. — Bschaiten: Spätkirche. Mittwoch, den 27. October in Glauchitz Hochgottesdienst mit Abendmahlsfeier früh 8 Uhr.

Marktberichte.

Chemnitz, 20. October. Pro 50 Rilo Weizen, fremde Sorten Rfl. 10,40 bis 10,90, Hafl. gelb Rfl. 8,55 bis 9,30. Roggen, niederländ. Hafl. Rfl. 7,10 bis 7,50, hiesiger Rfl. 6,70 bis 6,95, preussischer Rfl. 7,50 bis 7,80, fremder Rfl. 7,70 bis 8,—. Waagezeig, fremde Rfl. 9,45 bis 10,50, erste, hiesige Rfl. 8,— bis 8,75, Futtergerste Rfl. 5,90 bis 7,—, Ocker, (Schl.), durch Regen beschädigt, Rfl. 6,75 bis 7,50, Ocker, (Schl.), neuer, Rfl. — bis —, Ocker, preussischer Rfl. — bis —, Ocker, fremder, Rfl. 7,35 bis 7,5, Kucherbien Rfl. 7,25 bis 9,—, Rahl- und Futtererben Rfl. 6,50 bis 7,50. Heu Rfl. 3,50 bis 4,—. Stroh Rfl. 2,80 bis 3,20. Kartoffeln Rfl. 2,50 bis 2,75. Butter pro 1 Rilo Rfl. 2,20 bis 2,60.

Meteorologisches.



Wetterstände.

Table with columns for locations (Rothau, Jfer, Eger, etc.) and weather conditions (Wind, Regen, etc.)

Dresdner Börsenbericht des Nießer Tageblattes vom 21. October 1897.

Large table of market reports including bond prices (Deutsche Fonds, Reichsanleihe), stock prices (Börsen), and various commodities (Zucker, Mehl, etc.)

Advertisement for 'Creditaufstalt für Industrie und Handel' in Dresden, featuring services like 'Actiencapital 10 Millionen Mark', 'Befchaffung und Vermittelung von Hypotheken', and 'Bäckerei'.

Bekanntmachung.

Im diesseitigen Geschäftszimmer soll **Montag, den 25. October cr.,** **Vormittag 10 Uhr** ein Sack **Aartoffelmehl (100 kg)** öffentlich meistbiet. gegen baare Bezahlung verkauft werden. **Rödera, den 21. October 1897.**
Wäiter-Abfertigungsstelle.
Malzahn.

Herzlicher Dank.

Unterzeichnetem, welcher seit 3 Jahren an einer sehr schweren Nasenkrankheit zu leiden hatte, ist dieselbe von Herrn Heilkünstler **V. Semerat in Niederlöbnitz** bei Dresden, Rillerstraße 3, vollständig geheilt worden, wofür ich Herrn Semerat den öffentlichen wärmsten Dank hier ausspreche.

Cunnerswalde, den 10. October 1897.
Carl Christoph Böhme.
Obiges wird an durch bestätigt durch den **Gemein-Vorst. Carl Erdmann Stiehler** (Stempel) **dieselbst.**

Wer Geld in kleinen oder grösseren Beträgen auf gute Loderl. Hypothek oder auf andere sichere Anlagen mit besserer Verzinsung **ausleihen** will wende sich vertrauensvoll an das Hypotheken-Bureau **A.W. Beckel, Dresden** an der Frauenkirche 1! **Auskunft** kostenfrei u. bereitwilligst.

Sicherheitsgebisse, wodurch ein Durchgehen der Pferde unmöglich gemacht wird, empfiehlt **Gotthelf Dillner, Kastanienstr. 68.**

Bliglampen, gezeichnet, wie neu, sind billig zu verkaufen bei **Crasselt & Thiem.**

Damen- und Kinderhüte, neueste und geschmackvollste Arrangements, zu äußerst vortheilhaftem Preise empfiehlt angelegentlich

Hedwig Haenelt, Special-**Buy-Geschäft,** **Kastanienstr. 51, vis-à-vis „Stadt Dresden“.** Gravieren von Schrift u. Monogramm auf Uhren, **Nadelschaber,** Ringe, **Spazierstöcke,** **Döffel** **Schirme,** **Bekleid.,** **Peitschste,** **Albums,** jedes Metall, **Bierseidel,** **Eisenbein,** **Reisetaschen, Holz,** **Prompte u. vor Allem hochmännliche Bedienung.**
G. W. Haenelt, Graveur, **Kastanienstr. 51, vis-à-vis „Stadt Dresden.“**

CACAO-VERO enthält, leicht löslicher **+ Cacao +** in Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL Dresden
Sie haben in unserer Niederlage bei **Schwiffler-Philipp** ferner in allen durch uns Plakate kenntlich Verkaufsstellen.

Frischgeschöff. Rehwild, **Reuten, Rücken, Blättchen** empfiehlt **Clemens Bürger.**

Feiste Fasaneuhähne, fette Truthühner empfiehlt **Clemens Bürger.**

Beste und billigste Bezugsquelle für ganz neue, doppelt gestrichelte und gewaschene, sehr weiche
Bettfedern.
Wir verkaufen jetzt, gegen Nachn. (nicht bettelige Casuarum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. f. **60 Wg., 80 Wg., 1 W., 1 W., 25 Wg., und 1 W.** **40 Wg., keine prima Gaidbaunen 1 W.** **60 Wg., und 1 W., 80 Wg., Polarfedern:** **Halbweich 2 W., weich 2 W., 30 Wg., und 2 W.** **50 Wg., Silberweiche Bettfedern 3 W., 3 W., 50 Wg., 4 W., 5 Wg., ferner: **Seit 40-jährige Gaidbaunen (sehr haltbar) 2 W., 50 Wg., und 3 W., echt nordische Polarbaunen per 4 W., 5 W.** Verpackung zum Behen genügt. Bei Bezügen von mindestens 15 Pfd. **Abg.** **gegenständes** **Bezugsquelle** **verlangt.**
Pecher & Co. in Herford in Westf.**

Verband für Spiegelglas-Versicherung in Riesa.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet **Montag, den 25. October,** **Abends punkt 8 Uhr** im hinteren Saalzimmer des **Hotel Kronprinz** hier statt.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Vortrag des Kassenberichts.
3. Wahl eines Vorsitzenden.
4. Erledigung eingehender Anträge.
Der Vorstand.

Gesangverein Fidelity, Rödera.
Zu dem nächsten **Sonntag, den 24. October,** **Abends 7 Uhr** im **Waldschlösschen zu Rödera** stattfindenden **Herbstvergnügen,** verbunden mit **Theater und Ball,** ladet sämtliche Mitglieder sowie deren Gäste ergebenst ein **der Gesamt-Vorstand.**

Große öffentliche Volksversammlung
Sonntag, den 24. October, **Nachmittags 4 Uhr** im **Gasthose zu Grödel.**
Tagesordnung: Die politische und wirtschaftliche Lage und die Parteien. Referent: Reichstagsabgeordneter **Franz Hofmann, Chemnitz**
Die Einberufer.

Restaurant zum Bürgergarten.
Nächsten Sonntag große Kirmeesfeier.

Preisliste
der
Weinhandlung Ernst Schäfer, Riesa.

Weisswein unter Etiquette	per Fl. Pfg.	Süsse Ungarweine	per Fl. Pfg.
Zeltinger (Bowlenwein)	60	Tokayer I, à 1/2 Ltr. Fl.	200
Wachenheimer	70	- - - - - à 1/4 - - - - -	100
Deidesheimer	80	- - - - - à 1/8 - - - - -	50
Laubenheimer	90	Tokayer II	180
Niersteiner	100	Ruster Ausbruch	150
Hochheimer	120	Ungar. Portwein	250
Oppenheimer	150	Span. u. Port-Weine	
Rüdesheimer Berg	175	Portwein (alt)	250
Rothwein unter Etiquette		Portwein Cabinet	180
Vino de Pasto (Tyroler)	55	Madeira	250
Ober-Ingelsheimer	70	Malaga	225
Médoc	80	Sherry	180
Assmannshäuser	100	Cap-Weine	
St. Julien	125	Cap. Madeira à 1/4 Ltr. Fl.	200
St. Estèphe	150	Ribeck de Castel à 1/2 - -	225
Chât. Margeaux	175	Pearl Constantia à 1/2 - -	250
Chât. Léoville	200	Cap. Sherry à 1/2 - -	180
Türk. u. griech. Weine		Pontac à 1/2 - -	250
Maphrodaphe	250	Diverse Weine.	
Chora	200	Wermuthwein (Deutsch)	150
Samos	120	Apfelwein	40
		Heidelbeerwein	50

Obige Preise verstehen sich incl. Glas.
Bei Abnahme von 12 Flaschen bedeutenden Rabatt.

Oehmig-Weidlich **Seife** **aromatisch**
Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch sich auszeichnende **Große Ersparnis** an Zeit und Arbeit. **Giebt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch.**
Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.
Warnung vor Nachahmungen.
Verkauf in Original-Packeten von 1, 2, 3 u. 6 Pfd. (3 u. 6 Pfd.-Packets mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stücken.
CH. Oehmig-Weidlich, Zeitz.

Zu haben in Riesa bei **Mag. Bergmann, Th. Docter, N. Döllisch, G. Göhl, Paul Holz, Herrn Müller, Carl Schneider** vorm. G. Labemann sen., **F. W. Thomas & Sohn, Reinb. Pohl,** in Gröba bei **Carl Gasse, Carl Geidenreich, G. A. Pietsch, Carl Riedel Wwe., Ja. A. Wünsche,** in Döbersen bei **Ernst Klemm,** in Strehla bei **Max Kühnel, Fr. Kirsten,** in Rödera bei **N. Andrich, Ad. Söyer, Emil Peritz,** in Zeithain bei **F. J. Otto,** in Oberkautz bei **Ed. Grubbe.**
Ebenso wie die Waschseifenfabrikate der Firma **Oehmig-Weidlich** sind auch deren Erzeugnisse in **Toiletteseifen und Parfümerien** ganz hervorragend; dieselben bieten einen preiswerthen, vorzüglichen Ersatz für die durch die hohen Bölle so sehr vertheuerten Auslandsfabrikate und man verlange daher überall die Marke **Oehmig-Weidlich.**

Holz-Versteigerung.
Mittwoch, den 27. October cr., sollen **vormittags 1/7 Uhr** auf **Salzstelle** **3500 Stüd,** **vormittags 9 Uhr** auf **Bahnhof Ohran 400 Stüd** und **vormittags 11 Uhr** auf **Bahnhof Stauchitz 250 Stüd** alte **Eisenbahnschwellen** gegen **Barzahlung** und unter den an Ort und Stelle bekannt zu gebenden Bedingungen **versteigert** werden.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion Döbeln I.

Einem hochgeehrten und geehrten Publikum von Gröba und Umgegend empfiehlt sich **Unterzeichneter** hierdurch ganz ergebenst als

Hauschlächter
und bittet um gütigen Zuspruch.
Hochach'end
Bernhard Glässner,
Gröba, Strehlastr. Nr. 20 C.
1a. frischgeschlachtete fette Gänse,
weiß und garantiert reine Hasfermast, empfiehlt **billigst**
Clemens Bürger,
Mieser Geflügelmastanstalt und Wildhandlung.
Frischgeschlossene starke Hasen,
gepickt und gekeimt, empfiehlt **Clemens Bürger.**

Gasthof Seerhausen.
Sonntag, den 24. und Montag, den 25. October
Kirchweihfest.

An beiden Tagen findet von **Nachmittags 4 Uhr** ab **starkes Ballmahl** statt, wobei mit versch. warmen und kalten Speisen und Getränken aufgemartet wird. Hierzu ladet ein geehrtes Publikum von Stadt und Land **freundlich** ein **R. Böttz.**
NB. Auch sind zur **Veranlassung** ein **Carroussel** und ein **Schießfest** aufgestellt. **D. O.**

Gasthof Ragewitz.
Sonntag, den 24. October ladet zum **Kirchweihfest und Ball** ergebenst ein **Erdmann.**

Gasthof Pausitz.
Morgen **Freitag Schlachtfest.**
Nachmittags Kaffee und ff. Bierplinsen, wozu ergebenst einladet **Os. Hettig.**

Gasthof „zur Linde“, Poppitz.
Morgen **Freitag Schlachtfest.**
Es ladet freundlichst ein **M. Hennig.**

Restauration Germania.
Morgen **Freitag Schlachtfest.**
Freundlichst ladet ein **O. Rische.**

Morgen Abend
Münch.

Herzlichen Dank
sagen wir allen denen, welche den **Sorg** unseres innigstgeliebten Töchterchens so reich mit Blumen schmückten. Dir oter, liebe Paula, rufen wir ein „**Nuße Janst**“ in die **Erwigkeit** nach.
Sohlitz, den 19. October 1897.
Hermann Barthold und Frau.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen **1/2 2 Uhr** entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter und Tochter,
Frau Emilie Golzsch
geb. **Penze,**
was hiermit schmerzhaft anzeigen
Rödera, den 21. October 1897
Der tieftrauernde Gatte, Kinder und Mutter.

Todes-Anzeige.
Hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern **Vormittag 1/4 11 Uhr** unsere gute, treuherzige Gattin, Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,
Frau Juliane Porsche,
infolge Altersschwäche nach kurzem Krankheitslager im **79. Lebensjahre** sanft im Herrn entschlafen ist.
Die **Beerdigung** findet **Sonnabend** **Nachmittags 2 Uhr** vom **Trauerhause,** **Kastanienstraße 22,** aus statt.
Um **stilles Beileid** bitten **die trauernden Hinterlassenen.**
NB. **Sonnabend** bleibt unser **Geschäft** geschlossen.

Theater in Riesa.
Freitag, d. 22 Oct, 1897
Neuheit! **Neuheit!**
Seine Schwestern.
Schwank in 3 Akten von **Schäfer.**
Hierzu 1 Beilage.

